

# herrlichwohnen

Das Mitgliedermagazin der hwg, Ausgabe 01/2022



## Tour de hwg

Ausflugsziele für den Osterspaziergang

## Köstliches Crumble

Backen mit Äpfeln

## Gute Nachbarschaft

Es geht nur mit Solidarität und Respekt

04



08



10



16



# Inhalt



03 Vorwort

Schwerpunktthema: Nachbarschaft

04 Solidarität und Nachbarschaft  
Direkt vor der Haustür und über Grenzen hinweg

## Neues von Ihrer Genossenschaft

06 Aktuelles

08 Ausflugstipps  
Tour de hwg

10 Nachhaltig Bauen  
Ausstellung der Stiftung trias

12 Neue Serie  
Der hwg-Aufsichtsrat

14 Neu organisiert  
Drei Teams für Kundenanliegen

15 Kontakt  
Wie Sie uns erreichen

16 Oster-Rezept  
Köstlich einfaches Apple Crumble





мир  
 ramybè  
 spokój  
 taika vrede  
 ειρήνη  
 miru PAZ  
 béke  
**Frieden**  
 peace  
 rahu  
 mir  
 paix  
 fred  
 baris  
 pace  
 rauhaa  
 Schalom

## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der hwg,

noch nie in den vergangenen Jahren war nachbarschaftliche Solidarität so wichtig wie jetzt. Wer hätte sich noch vor Kurzem vorstellen können, dass dieses Prinzip nicht nur uns als Genossenschaft verbindet, sondern auf der weltpolitischen Bühne eine erhebliche Rolle spielt?!

Die verstörenden Bilder aus dem Kriegsgebiet lassen sich nicht wegdiskutieren, aber eins haben die vergangenen Wochen auch gezeigt: Wenn es ernst wird, rücken wir als europäische Nachbarn zusammen und bekennen Flagge. Das haben wir bei der hwg wörtlich genommen und unsere Zentrale blau-gelb beleuchtet.

Aber mit Ihrer Hilfe konnten wir noch viel mehr tun: Unserem Aufruf, Pakete mit notwendigen Artikeln für die ukrainischen Bürgerinnen und Bürger zu packen, sind ganz viele von Ihnen nachgekommen. Auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir eine Menge Solidarität gespürt, der Wille zu helfen, ist nach wie vor groß. Es wurden nicht nur große Mengen gespendet: Eine hwg-Kollegin hat zum Beispiel ganz

unkompliziert sieben Menschen aus der Ukraine bei sich aufgenommen. Inzwischen sind sie in eine unserer Wohnungen umgezogen. Wir werden auch weitere Wohnungen für Geflüchtete zur Verfügung stellen. Vielen Dank an alle, die sich in den vergangenen Wochen engagiert haben und sich weiter engagieren! Es mag pathetisch klingen, aber diese Zeichen von Menschlichkeit und Empathie können einem den Glauben an die Menschheit zurückgeben.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde wir alle bei der hwg wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit. Lassen Sie uns gemeinsam für das eintreten, was wir alle im Moment am nötigsten brauchen: Frieden und Solidarität. Alles Gute für Sie und Ihre Lieben.

Viel Spaß beim Lesen!

*Wilde*

Dr. David Wilde

*Erika Müller-Finkenstein*

Erika Müller-Finkenstein







Oben: Die hwg beleuchtet Ihre Zentrale aus Solidarität in den Farben der Ukraine. Rechts: Spenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der hwg gesammelt.

## ► Solidarität und Nachbarschaft

# Direkt vor der Haustür und über Grenzen hinweg

Ein gutes nachbarschaftliches Miteinander hat viel mit Solidarität zu tun. Wie wichtig beides ist, spüren wir in diesen Tagen besonders deutlich. Anlass für uns als Genossenschaft, uns mit dem Thema Nachbarschaft zu beschäftigen und zwar direkt vor unserer Haustür, aber auch über die Grenzen hinweg.

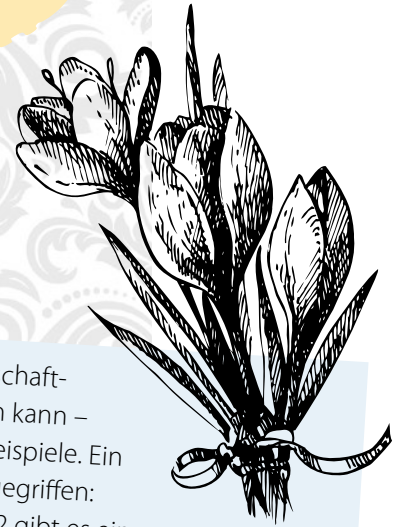
Dass auch vielen von Ihnen, unseren Mitgliedern, nachbarschaftliche Solidarität am Herzen liegt, haben Sie unter Beweis gestellt: Innerhalb kurzer Zeit sind zahlreiche Spenden zusammengekommen, die im Rahmen der Initiative „PACK MIT AN – PACK MIT EIN“ in die Ukraine geschickt werden konnten. Mit unserer Sammelaktion haben wir den Verein „Gesellschaft Bochum – Donezk e.V.“ unterstützt. „Das Schicksal der Menschen in der Ukraine ist schockierend, da ist europäische Nachbarschaftshilfe gefragt“, so Dr. David Wilde, Vorstand der hwg. „Noch vor Kurzem hätten wir uns alle ein solches Szenario mitten in Europa nicht vorstellen

können.“ Nähere Informationen finden Sie unter [www.bochum-donezk.de/](http://www.bochum-donezk.de/).

Darüber hinaus haben wir unsere Solidarität mit den Bürgerinnen und Bürger der Ukraine auch mit einer Geldspende ausgedrückt. Mit insgesamt 12.500 Euro haben wir fünf Hilfsprojekte für die Ukraine unterstützt: UNICEF, IRC Deutschland, Malteser, SOS Kinderdörfer sowie den Verein „Gesellschaft Bochum – Donezk e.V.“. Auch Geflüchteten, die hier bei uns in Hattingen ein Dach über dem Kopf suchen, helfen wir und stellen freie Wohnungen zur Verfügung. Dazu stehen wir in Kontakt mit der Stadt Hattingen.

## Gute Nachbarschaft beginnt bei uns allen

Wie aber sieht es momentan mit der Nachbarschaft direkt vor der Haustür aus? Die Erfahrung der vergangenen Monate zeigt: Leider nicht so gut wie vor der Corona-Pandemie. An einigen Stellen merken wir, dass das enge Zusammenleben ohne Freizeitbeschäftigung und mit viel Homeoffice zu Konflikten geführt hat. Deshalb die Bitte an alle, rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Denn in unseren Häusern leben viele verschiedene Menschen unter einem Dach: Junge und Alte, Singles und Familien, Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln, kulturellem Hintergrund und Bedürfnissen. Eine bunte Mischung, auf die wir stolz sind, weil sie sinnbildlich für unsere genossenschaftliche Gemeinschaft ist. Dieses Zusammenleben ist aber eben nicht immer einfach: Während der eine Nachbar gern feiert, ist der andere auf seinen Nachtschlaf angewiesen, weil er morgens früh raus muss. Während der eine ein großer Hundefreund ist, lebt der andere lieber ohne Haustiere. Solche und ähnliche Fälle führen täglich irgendwo in unseren Häusern zu Konflikten – oft können wir als Vermieter aber gar nicht helfen.



## Reden und gegenseitige Unterstützung helfen

Was in solchen Situationen aber meistens hilfreich ist: miteinander zu reden, und zwar respektvoll und im richtigen Umgangston. Wenn man ein Problem ruhig und sachlich anspricht, lässt sich oft eine gemeinsame Lösung finden. Wie soll Ihr Nachbar wissen, was Sie stört, wenn Sie es ihm nicht sagen?! Wir haben für Sie einen Flyer zusammengestellt, der Ihnen hierbei eine Hilfe sein kann. Gern sind auch unsere Bestandskundenbetreuer für Sie da und beraten Sie gern persönlich.

Und noch eine große Bitte in diesem Zusammenhang: Melden Sie sich bitte auch bei uns, wenn Sie länger nichts von einem Nachbarn oder einer Nachbarin gehört haben. Wenn Sie sich Sorgen machen, weil zum Beispiel die Post nicht mehr hereingeholt wird oder Rollos nicht bewegt werden, sind wir ihr erster Ansprechpartner.



Dass es auch sehr nachbarschaftlich und hilfsbereit zugehen kann – dafür gibt es täglich viele Beispiele. Ein aktuelles haben wir herausgegriffen: Im Haus Königsberger Str. 12 gibt es eine Bewohnerin, Astrid Mohr, für die Nachbarschaftshilfe eine Selbstverständlichkeit ist. Eine Mitbewohnerin hat uns verraten, dass Frau Mohr bei allen möglichen Tätigkeiten hilft, sogar bei der Wäsche und beim Gardinenaufhängen. So viel nachbarschaftliches Engagement war uns einen persönlichen Dank und einen großen Blumenstrauß wert.

Haben Sie auch eine Nachbarin oder einen Nachbarn, dem Sie gern DANKE sagen möchten? Melden Sie sich doch bei uns. Gern werden wir Ihre Grüße in unserem nächsten herrlichwohnen veröffentlichen. Nina Jäger nimmt ihre persönliche Botschaft an ihren Lieblingsnachbarn unter [jaeger@hwg.de](mailto:jaeger@hwg.de) oder telefonisch 02324-5009125 entgegen.



# Aktuelles

Die neuesten Nachrichten von der hwg – was Sie als Genossenschaftsmitglied interessiert...



## Spende an „MENTOR – Die Leselernhelfer Hattingen“

Auch in diesem Jahr unterstützen wir wieder gemeinnützige Projekte, die etwas für die Menschen in Hattingen erreichen wollen: 500 Euro sind im Februar an den Verein „MENTOR – Die Leselernhelfer Hattingen“ gegangen, der Hattinger Kindern hilft. „Lesen ist eine Schlüsselqualifikation. Die Fähigkeit zu lesen und Gelesenes zu verstehen, ist für die persönliche, schulische und spätere berufliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein grundlegender Erfolgsfaktor. Lesenkönnen ist wichtig, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, erklärt Bernd Jeucken vom Verein MENTOR.



Viele Kinder haben bereits ab der Grundschulzeit große Defizite in Ihrer Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz. Um diesem Missstand wirksam zu begegnen, hat sich der Verein MENTOR das Ziel gesetzt, die Hattinger Grundschulen und ihre Kinder mit zusätzlicher, ehrenamtlicher Förderung zu unterstützen. Die Mentor\*innen verfolgen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit das 1:1-Prinzip: Ein Erwachsener liest ein Jahr lang mit einem Kind einmal pro Woche für eine Stunde. Die Förderung ist für die Kinder komplett kostenlos.

Haben Sie Interesse daran, Mentor\*in zu werden? Dann melden Sie sich per E-Mail bei: [info@mentor-hattingen.de](mailto:info@mentor-hattingen.de).

Fotos: Welter Fischer, Hattingen

Schon mal vormerken

## Am 11. Juni steigt das Südstadtfest

In diesem Jahr soll es wieder ein Südstadtfest geben. Die Planungen laufen noch auf Hochtouren, aber Ort und Termin stehen schon fest: **Samstag, 11. Juni 2022, von 14 bis 19 Uhr** an der Evangelischen Johannes Kirchengemeinde (Uhlandstraße).

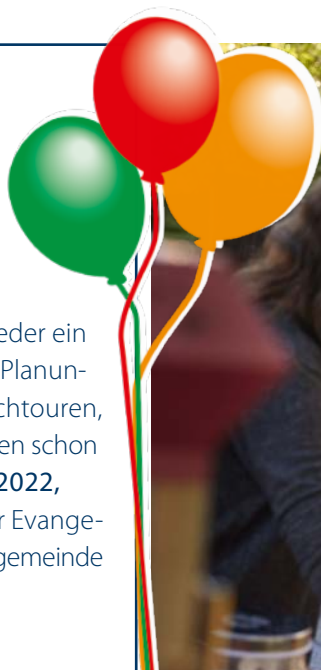
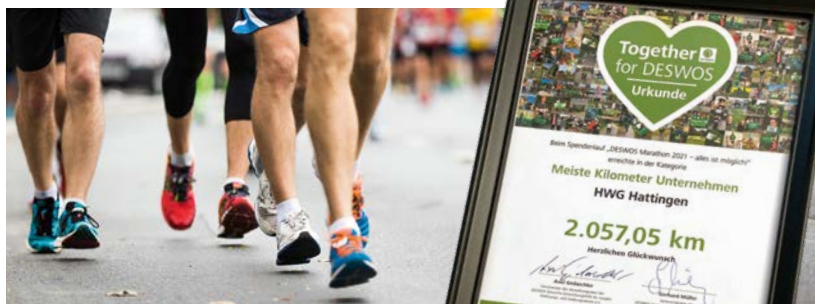


Foto: 123RF



Für die gute Sache

## hwg erläuft 3.000 Euro beim DESWOS-Marathon

Bereits seit Jahren hat der Spenden-Marathon für Projekte des Vereins DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.) Tradition. Doch seit Corona hat sich auch hier einiges geändert: 2021 konnten sich die Teilnehmenden von Wohnungsunternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet wieder nicht wie gewohnt in Köln treffen – stattdessen starteten alle für sich vor Ort und auch andere Sportarten als Laufen waren dieses Mal zugelassen. Insgesamt legten 186 Teilnehmende 8.858,7 Kilometer zurück, was 17.913,18 Euro für die Entwicklung eines Dorfes in El Salvador bedeutete. Dabei haben sich die zehn Mitarbeiter\*innen der hwg in den Disziplinen Laufen, Radfahren und Walken besonders hervorgetan: Mit insgesamt 2.057,05 Kilometern und 3.000 Euro konnten sie einen großen Teil der Spendensumme beitragen.



## Willkommen bei der hwg

Seit dem 1. März dieses Jahres gibt es ein neues Gesicht bei der hwg: Malermeister Oguz Güdek. Er verstärkt die Abteilung Technik und ist gemeinsam mit seinen Kollegen für die „geplante Instandhaltung“ zuständig. Konkret bedeutet das, Oguz Güdek wird dann tätig, wenn zum Beispiel Wohnungen bei einem Mieterwechsel umfassend saniert werden oder Wasserschäden in Wohnungen zu beheben sind. Herzlich willkommen im Team!

### Einbau und Wartung

## Neuer Dienstleister für Rauchmelder

Nach zehn Jahren wechselt die hwg den Vertragspartner für Einbau und Wartung der Rauchmelder in den Genossenschaftswohnungen. Die Firma Syscon rwm GmbH aus Oberhausen wird sich in Zukunft darum kümmern. Der neue Vertrag gilt ab Oktober 2022, aber schon ab sofort ist Syscon zuständig, wenn ein Rauchmelder in Ihrer Wohnung eine Funktionsstörung anzeigt. Muss unser Dienstleister wegen einer Störung sowieso in Ihre Wohnung, werden direkt alle Rauchmelder durch neue ersetzt. Auch technisch gibt es eine Veränderung: Zukünftig werden wieder konventionelle Rauchmelder eingebaut. Abgesehen vom geringeren Elektrosmog als bei Funkrauchmeldern hat die Wartung vor Ort noch weitere Vorteile: Wenn die Rauchmelder einmal pro Jahr überprüft werden, kann der Staub am Raucheingang der Geräte entfernt werden. Das schont die Batterie und beugt Fehlalarmen vor. Außerdem fällt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Dienstleisters bei der Gelegenheit auf, wenn Räume anders genutzt werden: Wenn sich die Lebensumstände ändern, kann aus einem Arbeitszimmer schon einmal ein Kinderzimmer werden. Für ein Kinderzimmer schreibt der Gesetzgeber zum Beispiel einen Rauchmelder vor, für ein Arbeitszimmer nicht. Hier können wir dann gleich tätig werden, denn Rauchmelder können Leben retten.












# Tour de hwg

Sightseeing durch den hwg-Bestand

5. Niederwenigern

## hwg-Highlights

-  Ältestes Gebäude, Am Rosenberg 5
-  Modernstes Gebäude, Isenhöhe, Im Eickhof
-  Schönster Spielplatz, hinter Raabe-straße 9–13
-  Wildblumenwiese, hinter dem Haus Am Rosenberg 20
-  Ökozelle mit Schmetterlingswiese, Schlangenbusch (Holthausen)
-  Statue, Auf dem Kampe 10–12 (Rauendahl)
-  Obstbäume im Bestand der hwg
-  hwg-Gebäude am Ruhrblick
-  KiTa & Demenz-WG, Hölter Busch 9

Raus an die frische Luft

## Interessante Orte in Hattingen

Endlich zeigt sich wieder die Sonne, die Temperaturen steigen. Und nach den langen Monaten, in denen die Pandemie den Takt für unsere Freizeitaktivitäten vorgegeben hat, zieht es uns mit Macht nach draußen. Ob kleiner Osterspaziergang oder ausgedehnte Fahrradtour – wir haben ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.

Einige Orte haben Bezug zur hwg – etwa die zahlreichen Obstbäume, deren Früchte Sie als Mitglieder gerne auch ernten dürfen. Dafür ist es jetzt natürlich noch zu früh – aber Sie können sich das ja schon einmal für den Spätsommer vormerken.

Viel Spaß!

4.



Rauendahl

## Hattingen-Highlights

1. Stadtmauer
2. Menschen aus Eisen
3. Bügeleisenhaus
4. Burg Isenberg
5. Mauritiusdom
6. Henrichshütte

HATTINGEN

Innenstadt

Holthausen

Südstadt





Christian Schmelzing, Nachhaltigkeitsbeauftragter der hwg inmitten der Ausstellung

## ► Nachhaltig bauen



# Ausstellung der Stiftung trias

Die Auswirkungen des Klimawandels sind schon heute deutlich zu spüren: Heiße, trockene Sommer und Starkregen hinterlassen zunehmend nicht nur wirtschaftliche Schäden. Trockenheit, Hitze und Überschwemmungen bedeuten auch Gefahren für Leib und Leben vieler Menschen.

„In allen Bereichen werden wir uns verändern müssen, dabei hat das Wohnen eine zentrale Bedeutung, um die Klimaschutzziele zu erreichen“, erläutert Jörn Luft, Vorstand der Stiftung trias. Die in Hattingen ansässige Stiftung hat ein Veranstaltungsprogramm sowie eine Wanderausstellung entwickelt, um über die vielfältigen Potenziale von Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Bereich Bauen und Wohnen zu informieren. Für diese Ausstellung haben wir von September bis Dezember 2021 Räumlichkeiten in unserer hwg-Zentrale zur Verfügung gestellt. „Unsere Genossenschaft existiert seit mehr als 120 Jahren. Das ökologische Bauen und Sanieren ist Teil unserer konsequenten Weiterentwicklung, dabei müssen unsere Entscheidungen stets auf klugen Konzepten

basieren. Wir haben die Stiftung Trias gerne dabei unterstützt, über das wichtige Thema Nachhaltigkeit zu informieren“, sagt Vorstand Dr. David Wilde.

Unter dem Titel FAKTOR WOHNEN waren vielfältige Schaukästen und Informationstafeln zu sehen, die sich vor allem mit regenerativen Baustoffen befassten. Das Besondere dabei: Über die Vorteile ökologischer Baumaterialien konnten sich die Besucher durch Fühlen, Ertasten, Messen und Beobachten selbst informieren. Begleitend zur Ausstellung wurden Diskussionsformate angeboten, um einen direkten Austausch zwischen verschiedenen Fachgebieten und Berufsgruppen zu ermöglichen.



# Impressionen der Ausstellung



Fotos: Walter Fischer, Hattingen



Fotos: 123RF, Melanie Zahin

► **Neue Serie: Der hwg-Aufsichtsrat**

# Die Demografiebeauftragte Christa Beermann



Bereits seit knapp sieben Jahren ist Christa Beermann Aufsichtsrätin der hwg. Und wer sich mit ihr unterhält, merkt schnell, dass das kein Zufall ist: Die Demografiebeauftragte des Ennepe-Ruhr-Kreises engagiert sich mit großem Elan für die Themen, die ihr wichtig sind. Und dazu gehören unter anderem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Diese Themen verbinden sie auch mit der hwg.



2012 hat Christa Beermann gemeinsam dem Netzwerk W(iedereinstieg) die Kampagne „arbeiten – pflegen – leben“ ins Leben gerufen. Die Kampagne war eine der ersten Initiativen in Nordrhein-Westfalen, die das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aufgegriffen hat. Ideengeber waren dabei auch

die Betroffenen selbst: berufstätige Mütter und Väter, die zugleich ihre alten Eltern pflegten und deren Probleme kaum Gehör fanden. „Wir sind eine alternde Gesellschaft, deshalb werden wir mit dem Thema auch in Zukunft zu tun haben“, unterstreicht Christa Beermann. „Es war an der Zeit, es zu enttabuisieren und dafür zu sensibilisieren.“ Von Anfang an bei der Kampagne mit dabei: die hwg.

## Unterstützung für pflegende Angehörige

Zehn Jahre später sind es 35 Unternehmen mit insgesamt 17.000 Beschäftigten: „Wir sind sehr zufrieden. Während der Pandemie sind noch einmal vier Unternehmen hinzuge-

kommen. Die Kampagne ist Mittel zum Zweck, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wollen wir den teilnehmenden Unternehmen praxisnahe Informationen zur Verfügung stellen, ihnen helfen alltagtaugliche Lösungsangebote zu entwickeln und sie vernetzen, damit sie von den Erfahrungen anderer lernen können.“ Auf Postkarten und Plakaten sowie im Internet ([www.arbeiten-pflegen-leben.de](http://www.arbeiten-pflegen-leben.de)) treten Unternehmen und pflegende Angehörige offensiv für das Thema Vereinbarkeit ein. Die Unternehmen verpflichten sich zudem, pflegende Beschäftigte zu unterstützen.

## Bezahlbarer Wohnraum als Grundrecht

Ein anderes Thema, das Christa Beermann am Herzen liegt: „Wir müssen Wohnen anders denken, neue Wohnformen entwickeln, um der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Deshalb bin ich gerne hwg-Aufsichtsrätin: Die Genossenschaft ist sehr offen, will sich kritisch weiterentwickeln und Dinge ausprobieren“, beschreibt Christa Beermann. Ausdrücklich lobt sie die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat: „Da wird produktiv diskutiert: vertrauensvoll, aber auch kontrovers, damit es gute Entscheidungen gibt. Das schätze ich sehr.“



Dabei geht es Christa Beermann aber auch um Grundsätzliches: „Ich finde es wichtig, dass mehr Frauen Verantwortung in leitenden Positionen übernehmen und ihre Kompetenzen einbringen können. Zum Beispiel in Aufsichtsräten, aber natürlich auch an anderen Stellen.“ Außerdem hält sie das genossenschaftliche Prinzip für überaus zeitgemäß: „Gerade Genossenschaften müssen sich für bezahlbaren, barriere-

freien oder zumindest barrierearmen Wohnraum engagieren. Bezahlbarer Wohnraum ist für mich ein Grundrecht und dafür stehen Genossenschaften.“ Das habe auch positive Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft: „Genossenschaften wie die hwg arbeiten für bessere Lebens- und Wohnbedingungen, setzen sich für ihre Kommune ein. Ein Grund mehr, mich bei der hwg zu engagieren.“



Foto: 123RF

### Explodierte Energiepreise

## Heute schon für die nächste Nebenkostenabrechnung vorsorgen

Die Energiekosten haben ein historisches Hoch erreicht. Gas kostet in den Tarifen der Grundversorgung inzwischen doppelt so viel wie vor einem Jahr. Aktuell bekommen wir davon wenig mit, aber bei Ihren zukünftigen Nebenkostenabrechnungen soll es hierbei auch kein böses Erwachen geben.

Deshalb wollen wir Ihnen dringend ans Herz legen, schon jetzt dafür zu sparen: Gern können Sie Ihre Vorauszahlungen bei uns anpassen, um eine größere Nachzahlung abzufedern oder sogar gänzlich zu vermeiden. Ihre Ansprechpartnerinnen aus unserer Betriebskostenabteilung sind für Sie da und beraten Sie gern.

Sollten Sie in Ihrer Wohnung eine Gas-Etagenheizung haben und Ihr Gas direkt vom Versorger Ihrer Wahl beziehen, ist es ebenfalls eine gute Idee, Ihre Vorauszah-

lungen bereits jetzt anzupassen. Dazu melden Sie sich bitte direkt bei Ihrem Gas-Versorger.

Vor den Stromkosten macht die Preisexplosion leider ebenfalls keinen Halt: Bitte überprüfen Sie auch hier, ob Sie Ihre Vorauszahlungen bei Ihrem Stromversorger nicht besser ein wenig erhöhen.

Die Bundesregierung hat für die Energiekostenexplosion ein sogenanntes Entlastungspaket geschnürt: Alle steuerpflichtigen Erwerbstätigen sollen eine Energiepauschale von 300 Euro erhalten, für jedes Kind soll ein Einmalbonus in Höhe von 100 Euro ausgezahlt werden. Empfänger von Sozialleistungen sollen eine weitere Einmalzahlung bekommen: Zusätzlich zu den bereits beschlossenen 100 Euro sollen pro Person weitere 100 Euro ausgezahlt werden.

► **Kundencenter neu organisiert**

# Drei Teams für Ihre Anliegen

Unser Kundencenter ist ab sofort neu strukturiert: Drei regionale Teams kümmern sich um alle Ihre Anliegen. Vermietung, Bestandskundenbetreuung, Quartiersentwicklung und unsere Wohnberatung wurden thematisch zusammengelegt. „Wir versprechen uns davon einen noch besseren Kundenservice, weil alles bei einem Team liegt und Entscheidungswege noch kürzer sind“, erläutert Christoph Wiesmann, Abteilungsleiter Kundencenter. Wenn Sie eine Wohnung suchen, ist die Neukundenbetreuerin des jeweiligen Teams für Sie zuständig. Für alle Fragen und Anliegen zum laufenden Mietverhältnis ist der Bestandskundenbetreuer oder die Bestandskundenbetreuerin des regionalen Teams Ihr richtiger Ansprechpartner.

Die Bezirke und zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden sie unten auf der Seite.

„Gerne nehmen wir Ihre Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegen“, so Christoph Wiesmann. „Melden Sie sich am besten direkt per E-Mail beim zuständigen Team.“

## Welches Ziel hat die Wohnberatung?

Bei älteren Menschen oder Bewohnern mit körperlichen Einschränkungen können gesundheitliche Probleme zunehmen und die bis dahin perfekte Wohnung, das Wohngebäude und /oder Gelände drum herum zum Hindernisparcours machen. Mit guten Ideen und häufig einfachen Mitteln lässt sich ein Zuhause jedoch oftmals hilfreich umgestalten.

## Was bedeutet Quartiersentwicklung bei der hwg?

Darunter verstehen wir alles, was mit den Themen Modernisierungsplanung, Umzugsmanagement, soziale Begleitung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen, Planung und Umsetzung von Quartiersprojekten sowie Kooperationen mit Ämtern und sozialen Einrichtungen zu tun hat.

### BEZIRK:

**Rauendahl, Winz Baak +  
Niederwenigern**



**Laura Söhnchen**  
Neukundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-199  
E-Mail: soehnchen@hwg.de



**Lisa Kaffka**  
Bestandskundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-259  
E-Mail: kaffka@hwg.de

### BEZIRK:

**Südstadt + Rosental**



**Sabrina Fieseler**  
Neukundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-179  
E-Mail: fieseler@hwg.de



**Arne Giersz-Okoniewski**  
Bestandskundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-264  
E-Mail: giersz@hwg.de

### BEZIRK:

**Innenstadt, Holthausen +  
Blankenstein**



**Lisa Sponagel-Becker**  
Neukundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-219  
E-Mail: sponagel@hwg.de



**Guido Knepper**  
Bestandskundenbetreuung  
Telefon: 02324 5009-254  
E-Mail: knepper@hwg.de



# Ihre Ansprechpartner der hwg

Wir sind gern für Sie da



➔ **Zentraler Kundenservice** 02324 5009-0 info@hwg.de

➔ **Bei Reparaturmeldungen**

Reparaturannahme **Henrik Tilse** 02324 5009-195 tilse@hwg.de

➔ **Bei Fragen rund um Ihr Mietverhältnis**

**Arne Giersz-Okoniewski** 02324 5009-264 giersz@hwg.de

**Lisa Kaffka** 02324 5009-259 kaffka@hwg.de

**Guido Knepper** 02324 5009-254 knepper@hwg.de



➔ **Bei Fragen zu Wohnungsabnahmen und -übergaben**

**Lara Fitzner** 02324 5009-177 fitzner@hwg.de

**Fabian Kohlmann** 02324 5009-129 kohlmann@hwg.de

**Mark Lorenz** 02324 5009-145 lorenz@hwg.de

**Juan Carlos Sauret Kranz** 02324 5009-185 sauret@hwg.de

➔ **Bei Fragen zu einer neuen Wohnung**

**Sabrina Fieseler** 02324 5009-179 fieseler@hwg.de

**Laura Söhnchen** 02324 5009-199 soehnchen@hwg.de

**Lisa Sponagel-Becker** 02324 5009-219 sponagel@hwg.de



➔ **Bei Fragen zu Ihren Betriebs- und Heizkosten**

**Jola Gresik** 02324 5009-124 gresik@hwg.de

**Maren Opt-Eynde** 02324 5009-123 opt-eynde@hwg.de

**Susanne Wagner** 02324 5009-192 wagner@hwg.de



➔ **Bei Fragen zum Forderungsmanagement**

**Jutta Podoll** 02324 5009-203 podoll@hwg.de

➔ **Bei Fragen zum Thema Grünanlagen**

**Julian Berchner** 02324 5009-255 berchner@hwg-services.de





► Oster-Rezept

# Köstlich einfaches Apple Crumble

\***TIP:**

**Umluft** ist etwa 20 Prozent sparsamer als Ober- und Unterhitze, da mit einer geringeren Temperatur gebacken werden kann. Auch das Vorheizen ist oft nicht nötig. So lässt sich noch einmal deutlich mehr Strom sparen.



## Die Zutaten:

- 600 Gramm Äpfel
- 180 Gramm Mehl
- 110 Gramm brauner Zucker
- 120 Gramm kalte Butter oder Margarine für die vegane Variante
- Zitronensaft
- Prise Salz
- Etwas Zimt



## So wird es gemacht:

1. Zuerst die Äpfel schälen entkernen und in Spalten schneiden. Die Auflaufform ein wenig fetten. Dann die Apfelspalten in die Auflaufform schichten und mit Zitronensaft beträufeln.
2. Anschließend Mehl mit Zucker, Salz und Zimt mischen, die Butter oder Margarine hinzufügen und mit den Händen zu einer krümeligen Masse verkneten. Es sollen schöne Streusel entstehen.
3. Die Streusel über die Äpfel verteilen und für etwa 40 Minuten auf mittlerer Schiene bei 180 Grad **Umluft\*** backen.

Das Apple Crumble noch heiß servieren – am besten mit Schlagsahne und Eis.

## Impressum

hwg eG  
Im Bruchfeld 17  
45525 Hattingen

Telefon 02324 5009-0  
Telefax 02324 5009-131  
E-Mail info@hwg.de

Auflage: 5.600 Stück

**Ansprechpartnerin hwg:** Nina Jäger,  
Unternehmenskommunikation

**Text:** Katja Weisker Kommunikation

**Gestaltung:** Bettina Steinacker

**Vorstand**  
Dr. David Wilde  
Erika Müller-Finkenstein

Gedruckt auf  
Recyclingpapier.



► **Anreise**

Unser Geschäftsgebäude in Hattingen liegt direkt am zentralen Verkehrsknotenpunkt Hattingen-Mitte (Reschop), ca. 5 Fußminuten entfernt vom historischen Stadtkern. Wir sind daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn, S-Bahn) schnell und bequem erreichbar. Für Besucher mit eigenem PKW stehen kostenfreie Kundenparkplätze zur Verfügung.